Der Ring des Nibelungen

Simone Young
Philharmoniker Hamburg

Richard Wagner

Staatsoper Hamburg

NDR kultur

OEHMS CLASSICS ®

Inhalt | *Content*

4 **Das Rheingold**
6 Trackliste | *Tracklist*
8 Die Handlung | *Synopsis*

12 **Die Walküre**
14 Trackliste | *Tracklist*
18 Die Handlung | *Synopsis*

22 **Siegfried**
24 Trackliste | *Tracklist*
28 Die Handlung | *Synopsis*

34 **Götterdämmerung**
36 Trackliste | *Tracklist*
40 Die Handlung | *Synopsis*

46 Simone Young
50 Philharmoniker Hamburg
52 Chor der Staatsoper Hamburg

Richard Wagner (1813–1883)

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnenfestspiel für drei Tage
und einen Vorabend

The Nibelung's Ring

A Theatre Festival Play for Three Days
and a Preliminary Evening

Philharmoniker Hamburg
Simone Young

Chor der Staatsoper Hamburg
und Herren des Extrachores

Das Rheingold

Premiere
Sonntag, 16. März 2008

Musikalische Leitung: Simone Young
Inszenierung: Claus Guth
Bühnenbild und Kostüme: Christian Schmidt
Licht: Wolfgang Göbbel
Dramaturgie: Hella Bartnig

Wotan: Falk Struckmann
Donner: Jan Buchwald
Froh: Ladislav Elgr*
Loge: Peter Galliard
Alberich: Wolfgang Koch
Mime: Jürgen Sacher
Fasolt: Tigran Martirossian
Fafner: Alexander Tsymbalyuk
Fricka: Katja Pieweck
Freia: Hellen Kwon
Erda: Deborah Humble
Woglinde: Hayoung Lee
Wellgunde: Gabriele Rossmanith
Flosshilde: Ann-Beth Solvang*

Philharmoniker Hamburg

Assistent der Generalmusikdirektorin: Simon Hewett
Studienleitung: Alexander Winterson
Musikalische Einstudierung: Alexander Soddy, Thomas Lausmann, Anna Skryleva
Leitung Bühnenmusik: Thomas Lausmann
Künstlerische Produktionsleitung: Morten Mikkelsen
Souffleuse: Invelde Binder
Sprachcoaching: Franziska Roth
Produktionsfotografie: Monika Rittershaus

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sind Hauptförderer der Hamburger »Ring«-Inszenierung 2008–2010.

* Mitglied des Internationalen Opernstudios

Das Internationale Opernstudio wird unterstützt von der Körber-Stiftung, der Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper, der Airbus Deutschland GmbH und Herrn Jochen Kauffmann.

CD 1

[01] Vorspiel (05:28)

Erste Szene

[02] Weia! Woga! Woge, du Welle! *(Woglinde, Wellgunde, Flosshilde)* (01:13)

[03] He he! Ihr Nicker! *(Alberich, Woglinde, Wellgunde, Flosshilde)* (01:16)

[04] Garstig glatter, glitschriger Glimmer! *(Alberich, Woglinde, Wellgunde, Flosshilde)* (07:37)

[05] Lugt, Schwestern! *(Woglinde, Wellgunde, Flosshilde, Alberich)* (06:04)

[06] Der Welt Erbe gewänn ich zu eigen *(Alberich, Woglinde, Wellgunde, Flosshilde)* (05:01)

Zweite Szene

[07] Wotan! Gemahl! Erwache! *(Fricka, Wotan)* (08:01)

[08] So schirme sie jetzt *(Fricka, Wotan, Freia)* (01:47)

[09] Sanft schloss Schlaf dein Aug' *(Fasolt, Wotan, Fafner, Freia)* (07:44)

[10] Zu mir, Freia! Meide sie, Frecher! *(Froh, Donner)* (01:34)

[11] Endlich, Loge! *(Wotan, Loge, Fricka, Froh, Donner, Fafner, Fasolt)* (03:48)

[12] Immer ist Undank Loges Lohn! *(Loge)* (00:31)

[13] Umsonst sucht' ich *(Loge, Wotan)* (03:58)

[14] Nicht gönn' ich das Gold dem Alben *(Fasolt, Fafner, Loge, Wotan, Fricka, Donner)* (06:06)

[15] Hör, Wotan, der Harrenden Wort! *(Fafner, Wotan, Fasolt, Freia, Froh, Donner, Fricka)* (04:37)

[16] Jetzt fand ich's: hört, was euch fehlt! *(Loge, Fricka)* (02:55)

[17] Auf, Loge, hinab mit mir! *(Wotan, Loge, Froh, Donner, Fricka)* (04:09)

Dritte Szene

[18] Hehe! Hehe! *(Alberich, Mime)* (03:44)

[19] Nibelheim hier *(Loge, Mime, Wotan)* (00:43)

total: 76:27

CD 2

[01] Wer hälfe mir? *(Mime, Loge, Wotan)* (04:22)
[02] Nehmt euch in acht! Alberich naht *(Mime, Wotan, Alberich)* (02:36)
[03] Was wollt ihr hier? *(Alberich, Wotan, Loge)* (02:56)
[04] Die in linder Lüfte Wehn da oben ihr lebt *(Alberich, Wotan, Loge)* (02:49)
[05] Wen doch fasste nicht Wunder *(Loge, Alberich)* (03:57)
[06] Riesen-Wurm winde sich ringelnd! *(Alberich, Loge, Wotan)* (03:36)
[07] Nun schnell hinauf: dort ist er unser *(Loge)* (03:54)

Vierte Szene

[08] Da, Vetter, sitze du fest! *(Loge, Alberich, Wotan)* (03:03)
[09] Wohlan, die Nibelungen rief ich mir nah *(Alberich, Wotan)* (01:54)
[10] Gezahlt hab ich; nun lasst mich ziehn! *(Alberich, Loge, Wotan)* (06:00)
[11] Bin ich nun frei? *(Alberich)* (04:28)
[12] Fasolt und Fafner nahen von fern *(Loge, Froh, Donner, Fricka)* (02:42)
[13] Halt! Nicht sie berührt! *(Fasolt, Wotan, Fafner, Loge, Froh, Fricka)* (03:18)
[14] Nicht so leicht und locker gefügt! *(Fafner, Loge, Wotan, Fricka, Donner)* (02:04)
[15] Freia, die Schöne, schau' ich nicht mehr *(Fasolt, Fafner, Loge, Wotan, Freia, Fricka, Froh)* (02:45)
[16] Weiche, Wotan, weiche! *(Erda, Wotan, Fricka, Froh)* (05:47)
[17] Hört, ihr Riesen! *(Donner, Freia, Wotan)* (01:56)
[18] Halt, du Gieriger! Gönne mir auch was! *(Fasolt, Fafner, Loge)* (02:16)
[19] Was gleicht, Wotan, wohl deinem Glücke? *(Loge, Wotan, Fricka)* (02:06)
[20] Schwüles Gedünst schwebt in der Luft *(Donner)* (02:31)
[21] Zur Burg führt die Brücke *(Froh, Wotan, Fricka)* (04:40)
[22] Ihrem Ende eilen sie zu *(Loge, Wotan)* (00:35)
[23] Rheingold! Rheingold! Reines Gold! *(Woglinde, Wellgunde, Flosshilde, Wotan, Loge)* (04:40)

total: 75:10

Die Handlung

Die Rheintöchter wachen unbekümmert über das Rheingold. Der Nibelung Alberich stört ihr sorgloses Spiel. Er begehrt Liebe von den Rheintöchtern. Aber sie verspotten den Nachtalben. In törichter Einfalt verraten sie das Geheimnis des Goldes, das dem zu maßloser Macht verhilft, der der Liebe entsagt und dadurch das Gold zu einem Ring zu schmieden vermag. Aus Wut über die vorenthaltene Liebe raubt Alberich das Rheingold und verzichtet auf Liebe zugunsten maßloser Macht.

Wotan träumt von glanzvollem ewigem Leben in der Götterburg Walhall, die ihm die Riesen Fasolt und Fafner erbaut haben. Fricka, seine Gemahlin, sorgt sich um den Preis. Wotan versprach den Riesen die Göttin Freia, deren Äpfel ewige Jugend spenden. Als die Riesen kommen und ihren Lohn verlangen, weigert sich Wotan, Freia herzugeben, und bricht damit die Verträge. Der Konflikt droht zu eskalieren. Wotan erwartet Hilfe von Loge. Dieser hat erfahren, dass Alberich das Rheingold zu einem Ring geschmiedet hat

Synopsis

The Rhine daughters watch over the Rhine gold in a carefree manner. The Nibelung Alberich disturbs their light-hearted game. He desires love from the Rhine daughters, but they mock him. In foolish naivety, they reveal the secret of the gold; he who renounces love and is able, through this, to forge a Ring out of the gold, is helped to achieve unlimited power. Out of rage over the withheld love, Alberich robs the Rhine gold and forswears love in favour of unlimited power.

Wotan dreams of the glamorous eternal life in the gods' hall Valhalla, which the giants Fasolt and Fafner have built for him. Fricka, his wife, is worried about the price. Wotan promised to the giants the goddess Freia, whose apples give eternal youth. When the giants come and demand their pay, Wotan refuses to give up Freia, thus breaching the contracts. The conflict threatens to escalate. Wotan expects help from Loge. The latter has found out that Alberich has forged the Rhine gold into a Ring and is desirous of dominion over the world. He already now possesses precious

und nach Herrschaft über die Welt giert. Schon jetzt besitzt er kostbarste Schätze. Das weckt die Begehrlichkeit der Riesen, die bereit wären, Freia gegen den Reichtum des Zwergen einzutauschen. Auch die Götter sind fasziniert von der Macht des Ringes. Wotan begibt sich mit Loge hinab zu Alberich.

Alberich ist besessen von dem Wahn, die Welt zu beherrschen. Den eigenen Bruder Mime zwingt er, einen Tarnhelm zu schmieden, dessen magische Kraft nur er zu nutzen vermag. Wotan und Loge entlocken dem gebeutelten Mime die Geheimnisse des Rheingoldes, des Rings und des Tarnhelms. Auch Alberich erliegt dem listigen Loge. Dieser bringt Alberich dazu, sich mit Hilfe des Tarnhelms in einen Riesenwurm und dann in eine Kröte zu verwandeln. Wotan und Loge fangen die Kröte und bringen so Alberich in ihre Gewalt.

Für seine Freilassung muss Alberich nicht nur seinen gesamten Besitz, sondern auch den Ring Wotan überlassen. Er verflucht den Ring, der jedem künftigen Besitzer den Tod bringen soll. Um Freia auszulösen, reichen Alberichs Schätze

treasures. This awakens the greediness of the giants, who would be prepared to exchange Freia for the riches of the dwarves. The gods, too, are fascinated by the power of the Ring. Wotan goes down to Alberich with Loge.

Alberich is besotted by the idea of owning the world. He forces his own brother, Mime, to forge a magic helmet (Tarnhelm) the magical power of which only he can use. Wotan and Loge elicit the secrets of the Rhine gold, the Ring and the magic helmet from the troubled Mime. Alberich also succumbs to the crafty Loge, who gets Alberich to transform himself into a giant worm and then into a toad with the help of the magic helmet. Wotan and Loge catch the toad, thus bringing Alberich under their control.

In order to be set free, Alberich must hand over to Wotan not only his entire possessions, but also the Ring. He curses the Ring, which is to bring death to each future owner. Alberich's treasures are not enough to redeem Freia. The giants also demand the magic helmet and the Ring. But Wotan will not relinquish the Ring.

nicht aus. Die Riesen verlangen auch den Tarnhelm und den Ring. Doch Wotan will den Ring nicht hergeben. Erda warnt den Gott vor dem fluchbeladenen Ring. Wotan überlässt ihn den Riesen. Fafner und Fasolt geraten beim Teilen des Schatzes in Streit. Fafner tötet Fasolt und reißt den Ring und Alberichs Vermögen an sich. Die Götter nehmen Walhall in Besitz. Nur Loge weiß, dass ihre Freude nicht lange währen wird. Umsonst bitten die Rheintöchter die Götter, ihnen das Rheingold zurückzugeben.

Erda warns the god of the cursed Ring. Wotan hands it over to the giants. Fafner and Fasolt get into a fight over the sharing of the treasure. Fafner kills Fasolt, seizing the Ring and Alberich's fortune for himself. The gods take possession of Valhalla. Only Loge knows that their joy will not last long. The Rhine daughters beg the gods, in vain, to return the Rhine gold to them.

Die Walküre

Vorstellung
vom 9. November 2008

Musikalische Leitung: Simone Young
Inszenierung: Claus Guth
Bühnenbild und Kostüme:
Christian Schmidt
Licht: Michael Bauer
Dramaturgie: Hella Bartnig

Siegmund: Stuart Skelton
Hunding: Mikhail Petrenko
Wotan: Falk Struckmann
Sieglinde: Yvonne Naef
Brünnhilde: Deborah Polaski
Fricka: Jeanne Piland
Helmwige: Miriam Gordon-Stewart
Gerhilde: Hellen Kwon
Ortlinde: Gabriele Rossmanith
Waltraute: Cristina Damian
Siegrune: Katja Pieweck
Rossweiße: Renate Spingler
Grimgerde: Ann-Beth Solvang
Schwertleite: Deborah Humble

Philharmoniker Hamburg

Assistent der Generalmusikdirektorin:
Alexander Soddy
Studienleitung: Alexander Winterson
Musikalische Einstudierung:
Thomas Lausmann, Anna Skryleva,
Björn Huestege
Leitung Bühnenmusik: Anna Skryleva
Künstlerische Produktionsleitung:
Morten Mikkelsen
Souffleuse: Petra Mauritz
Produktionsfotografie: Monika Rittershaus

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sind Hauptförderer der Hamburger »Ring«-Inszenierung 2008–2010.

CD 1

[01] Vorspiel (03:39)

Erster Aufzug
Erste Szene

[02] Wes Herd dies auch sei, hier muss ich rasten *(Siegmund, Sieglinde)* (12:28)

Zweite Szene

[03] Müd am Herd fand ich den Mann *(Sieglinde, Hunding, Siegmund)* (04:40)

[04] Friedmund darf ich nicht heißen *(Siegmund, Hunding, Sieglinde)* (09:47)

[05] Ich weiß ein wildes Geschlecht *(Hunding)* (06:37)

Dritte Szene

[06] Ein Schwert verhieß mir der Vater *(Siegmund)* (04:57)

[07] Schläfst du, Gast? *(Sieglinde)* (00:53)

[08] Der Männer Sippe saß hier im Saal *(Sieglinde, Siegmund)* (05:51)

[09] Winterstürme wichen dem Wonnemond *(Siegmund)* (02:45)

[10] Du bist der Lenz, nach dem ich verlangte *(Sieglinde, Siegmund)* (07:56)

[11] War Wälse dein Vater *(Sieglinde)* (00:24)

[12] Siegmund heiß ich und Siegmund bin ich *(Siegmund, Sieglinde)* (04:21)

total 64:26

CD 2

Zweiter Aufzug

[01] Vorspiel (01:50)

Erste Szene

[02] Nun zäume dein Ross, reisige Maid! *(Wotan, Brünnhilde)* (01:08)

[03] Dir rat ich, Vater, rüste dich selbst *(Brünnhilde)* (01:32)

[04] Der alte Sturm, die alte Müh'! *(Wotan, Fricka)* (04:22)

[05] So ist es denn aus mit den ewigen Göttern *(Fricka, Wotan)* (05:38)

[06] In wildem Leiden erwuchs er sich selbst *(Wotan, Fricka)* (03:28)

[07] Was verlangst du? *(Wotan, Fricka, Brünnhilde)* (05:31)

Zweite Szene

[08] Schlimm, fürcht ich, schloss der Streit *(Brünnhilde, Wotan)* (01:28)

[09] O heilige Schmach *(Wotan, Brünnhilde)* (03:56)

[10] Als junger Liebe Lust mir verblich *(Wotan, Brünnhilde)* (15:17)

[11] O sag, künde, was soll nun dein Kind? *(Brünnhilde, Wotan)* (07:50)

Dritte Szene

[12] Raste nun hier; gönne dir Ruh! *(Siegmund, Sieglinde)* (11:49)

total 63:55

CD 3

Vierte Szene

[01] Siegmund! Sieh auf mich *(Brünnhilde, Siegmund)* (18:12)

Fünfte Szene

[02] Zauberfest bezähmt ein Schlaf *(Siegmund)* (03:22)

[03] Kehrte der Vater nur heim! *(Sieglinde)* (00:52)

[04] Wehwalt! Wehwalt! *(Hunding, Siegmund, Sieglinde, Brünnhilde, Wotan)* (03:18)

[05] Geh hin, Knecht! Knie vor Fricka *(Wotan)* (02:49)

Dritter Aufzug
Vorspiel und erste Szene

[06] Hojotoho! Hojotoho! Heiaha! Heiaha! *(Gerhilde, Helmwiege, Waltraute, Schwertleite, Ortlinde, Siegrune, Rossweiße, Grimgerde)* (06:41)

[07] Nach dem Tann lenkt sie das taumelnde Ross *(Waltraute, Walküren)* (01:08)

[08] Schützt mich, und helft in höchster Not *(Brünnhilde, Walküren)* (03:26)

[09] Nicht sehr dich sorge um mich *(Sieglinde, Brünnhilde, Walküren)* (02:18)

[10] So fliehe denn eilig und fliehe allein! *(Brünnhilde, Sieglinde, Walküren)* (03:52)

[11] Steh, Brünnhild'! *(Wotan, Brünnhilde, Walküren)* (00:53)

Zweite Szene

[12] Wo ist Brünnhild', wo die Verbrecherin? *(Wotan, Walküren)* (04:20)

total 51:28

CD 4

[01] Hier bin ich, Vater
(Brünnhilde, Wotan, Walküren)
(10:08)

Dritte Szene

[02] War es so schmählich,
was ich verbrach?
(Brünnhilde, Wotan) (03:25)

[03] Als Fricka den eignen Sinn
dir entfremdet
(Brünnhilde, Wotan) (06:10)

[04] So tatest du, was so gern zu tun
ich begehrt
(Wotan) (04:04)

[05] Wohl taugte dir nicht die tör'ge Maid
(Brünnhilde, Wotan) (04:36)

[06] Und das ich ihm in Stücke schlug!
(Wotan, Brünnhilde) (04:39)

[07] Leb wohl, du kühnes, herrliches
Kind! *(Wotan)* (04:33)

[08] Der Augen leuchtendes Paar
(Wotan) (06:43)

[09] Loge, hör! *(Wotan)* (05:11)

total 49:36

Die Handlung

Erster Aufzug

Seit Wotan auf den Ring des Alberich zur Einlösung der Verträge mit den Riesen wieder verzichten musste, ist zwischen ihm und dem Nibelungen eine gefährliche Patt-Situation entstanden. Durch Alberich droht den Göttern der Untergang. Wotan steht unter dem Druck, einen freien Helden schaffen zu müssen, der ihm den Ring und damit die Herrschaft über die Welt zurückgewänne. Er startet ein Experiment und zeugt mit einer Menschenfrau das Zwillingspaar Siegmund und Sieglinde.

Mit Siegmund zieht er viele Jahre durch die Welt, um ihn zum einsamen Rebellen zu erziehen. Sieglinde wird an Hunding verschachert, mit dem sie in erzwungener Ehe lebt. Hier findet Siegmund Zuflucht. Hunding erkennt in ihm den ärgsten Feind seiner Sippe, gewährt ihm jedoch das Gastrecht für eine Nacht. Am nächsten Morgen soll er sich ihm zum Zweikampf stellen. Sieglinde, die eine starke Zuneigung zu dem Fremden spürt, würzt Hundings Nachttrunk mit einem

Synopsis

First Act

Ever since Wotan had to renounce the Ring of Alberich again for the fulfilment of contract with the giants, a dangerous stalemate situation has arisen between him and the Nibelung. The gods are threatened with destruction through Alberich. Wotan is under pressure of having to create a free hero who would win back the Ring for him and, with it, dominion over the world. He begins an experiment, siring the twins Siegmund and Sieglinde with a human woman.

He travels around the world with Siegmund for many years in order to bring him up as a lonely rebel. Sieglinde is bartered away to Hunding, with whom she lives in a state of forced marriage. Siegmund finds refuge here. Hunding recognises in him the worst enemy of his tribe, but grants him the right to hospitality for one night. The next morning, Siegmund must fight a duel against Hunding. Sieglinde, who senses a strong attraction to the stranger, seasons Hunding's nighttime drink with a soporific. She tells Sieg-

Schlafmittel. Sie erzählt Siegmund von ihrem Schicksal und zeigt ihm ein Schwert, das ein Unbekannter an ihrem Hochzeitstag in den Stamm einer Esche gestoßen hatte und das niemand bisher gewinnen konnte. Siegmund vermag es, das Schwert aus dem Stamm zu reißen. Siegmund und Sieglinde erkennen sich als leibliche Geschwister und vereinigen sich als Liebespaar.

Zweiter Aufzug
Wotan beauftragt seine Lieblingstocher Brünnhilde, Siegmund im Kampf gegen Hunding siegen zu lassen. Doch Fricka, seine Gemahlin, führt ihm den Selbstbetrug vor Augen. Sie verteidigt nicht nur die Rechtlichkeit der Ehe, sondern weist Wotan nach, dass seine Zukunftshoffnung Siegmund nur das willfährige Instrument seines Willen ist. Fricka verlangt, dass Siegmund falle. Wotan sieht sein Experiment als gescheitert an. Er kapituliert und widerruft seine Weisung an Brünnhilde.

Brünnhilde verkündet Siegmund den Tod mit der Aussicht, als Held in Walhall einzugehen. Doch für Siegmund ist Sieg-

mund about her fate and shows him a sword that an unknown man had thrust into the trunk of an ash tree on her wedding day and that no one has so far been able to extract. Siegmund is able to wrench it from the trunk. Siegmund and Sieglinde recognise that they are natural siblings and unite as a pair of lovers.

Second Act
Wotan instructs his favourite daughter, Brünnhilde, to allow Siegmund to win the fight against Hunding. But Fricka, his wife, makes him aware of his self-deception. She not only defends the legality of the marriage, but also points out to Wotan that his future hope Siegmund is only the submissive instrument of his will. Fricka demands that Siegmund fall. Wotan regards his experiment as having failed. He capitulates and withdraws his instructions to Brünnhilde.

Brünnhilde declares death to Siegmund with the prospect of being received in Valhalla as a hero. But Sieglinde is more important to Siegmund than any heroic honours. Deeply moved by his unswerv-

linde wichtiger als alle Heldenehre. Tiefberührt von seiner unbeirrbaren Liebe trotzt Brünnhilde dem Befehl des Göttervaters und steht Siegmund im Kampf zur Seite. Das zwingt Wotan, einzugreifen und sein Geschöpf Siegmund selbst zu töten. Auch Hunding wird liquidiert. Brünnhilde rettet Sieglinde und die in ihr keimende Frucht der Liebe.

Dritter Aufzug
Brünnhilde flüchtet sich vor dem Zorn Wotans zu ihren Schwestern, den Walküren, die Wotan einst als Wehrstaffel zur Rekrutierung einer schlagkräftigen Privatarmee ausbilden ließ. Die Schwestern sollen ihr helfen, Sieglinde zu schützen. Doch sie fürchten Wotan. So beschließt Brünnhilde, sich dem Göttervater allein entgegenzustellen, und drängt Sieglinde zur Flucht.

Wotan straft Brünnhilde hart: Er sagt sich von seiner Tochter los und liefert sie dem erstbesten männlichen Eroberer aus. Auf ihr Bitten hin gewährt er Brünnhilde einen Feuerschutz, den nur ein furchtloser Held zu überwinden vermag. So findet

ing love, Brünnhilde defies the command of the father of the gods, standing by Siegmund's side in battle. This forces Wotan to intervene and kill his creation Siegmund himself. Hunding is liquidated as well. Brünnhilde saves Sieglinde and the fruit of love growing within her.

Third Act
Brünnhilde flees from the wrath of Wotan to her sisters, the Valkyries, whom Wotan once trained as a defence squad for the recruiting of a powerful private army. The sisters are supposed to help her protect Sieglinde. But they fear Wotan. Brünnhilde then decides to oppose the father of the gods alone, urging Sieglinde to flee.

Wotan punishes Brünnhilde severely: he dissociates himself from his daughter and delivers her to the next best male conqueror. Upon her request, he grants Brünnhilde protection by a fire that only a fearless hero can overcome. In this way, the »free man« experiment, from which Wotan has already bowed out, finds a continuation.

das Experiment »Freier Mensch«, von dem sich Wotan bereits verabschiedet hatte, eine Fortsetzung.

Siegfried

Premiere
Sonntag, 18. Oktober 2009

Musikalische Leitung: Simone Young
Inszenierung: Claus Guth
Bühnenbild und Kostüme:
Christian Schmidt
Licht: Michael Bauer
Dramaturgie: Hella Bartnig

Siegfried: Christian Franz
Mime: Peter Galliard
Der Wanderer: Falk Struckmann
Alberich: Wolfgang Koch
Fafner: Diogenes Randes
Erda: Deborah Humble
Brünnhilde: Catherine Foster
Stimme eines Waldvogels: Hayoung Lee

Philharmoniker Hamburg

Assistent der Generalmusikdirektorin:
Alexander Soddy
Studienleitung: Alexander Winterson
Musikalische Einstudierung:
Alexander Soddy, Björn Huestege,
Anna Skryleva, Moshe Landsberg
Leitung Bühnenmusik: Anna Skryleva
Künstlerische Produktionsleitung:
Morten Mikkelsen
Souffleuse: Petra Mauritz
Produktionsfotografie: Monika Rittershaus

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sind Hauptförderer der Hamburger »Ring«-Inszenierung 2008–2010.

CD 1

[01] Vorspiel (04:05)

Erster Aufzug
Erste Szene

[02] Zwangvolle Plage! Müh ohne Zweck! *(Mime)* (03:37)

[03] Hoiho! Hoiho! *(Siegfried, Mime)* (01:47)

[04] Da hast du die Stücken, schändlicher Stümper *(Siegfried, Mime)* (02:23)

[05] Als zullendes Kind zog ich dich auf *(Mime, Siegfried)* (01:28)

[06] Vieles lehrtest du, Mime *(Siegfried, Mime)* (08:47)

[07] Einst lag wimmernd ein Weib *(Mime, Siegfried)* (05:39)

[08] Und diese Stücken sollst du mir schmieden *(Mime, Siegfried)* (01:56)

[09] Da stürmt er hin! *(Mime)* (01:23)

Zweite Szene

[10] Heil dir, weiser Schmied *(Wanderer, Mime)* (03:13)

[11] Hier sitz' ich am Herd und setze mein Haupt *(Wanderer, Mime)* (09:56)

[12] Was zu wissen dir frommt, solltest du fragen *(Wanderer, Mime)* (06:35)

[13] Die Stücken! Das Schwert! Oh weh, mir schwindelt! *(Mime, Wanderer)* (02:49)

Dritte Szene

[14] Verfluchtes Licht! *(Mime)* (01:03)

total 54:41

CD 2

[01] Heda! Du Fauler!
(Siegfried, Mime) (03:32)
[02] Fühltest du nie im finstren Wald
(Mime, Siegfried) (04:44)
[03] Her mit den Stücken, fort mit dem Stümper *(Siegfried, Mime)* (03:29)
[04] Notung! Notung! Neidliches Schwert
(Siegfried, Mime) (07:33)
[05] Hoho! Hoho! Hohei!
(Siegfried, Mime) (06:16)

Zweiter Aufzug

[06] Vorspiel (06:09)

Erste Szene

[07] In Wald und Nacht
(Alberich) (03:08)
[08] Zur Neidhöhle fuhr ich bei Nacht
(Wanderer, Alberich) (06:28)
[09] Mit mir nicht, hadre mit Mime
(Wanderer, Alberich) (02:30)
[10] Fafner! Fafner! Erwache, Wurm!
(Wanderer, Alberich, Fafner) (03:11)
[11] Nun, Alberich, das schlug fehl
(Wanderer, Alberich) (04:06)

Zweite Szene

[12] Wir sind zur Stelle
(Mime, Siegfried) (06:00)
[13] Dass der mein Vater nicht ist
(Siegfried) (01:42)

total 58:48

CD 3

[01] Aber wie sah meine Mutter wohl aus? *(Siegfried)* (02:31)
[02] Meine Mutter, ein Menschenweib! *(Siegfried)* (08:19)
[03] Ha ha! Da hätte mein Lied *(Siegfried, Fafner)* (03:13)
[04] Wer bist du, kühner Knabe *(Fafner, Siegfried)* (04:59)
[05] Zur Kunde taugt kein Toter *(Siegfried, Waldvogel)* (02:03)

Dritte Szene

[06] Wohin schleichst du eilig und schlau *(Alberich, Mime, Siegfried)* (02:33)
[07] Was ihr mir nützt, weiß ich nicht *(Siegfried, Mime, Waldvogel)* (02:29)
[08] Willkommen, Siegfried! *(Mime, Siegfried, Alberich)* (09:01)
[09] Da lieg auch du, dunkler Wurm! *(Siegfried, Waldvogel)* (09:01)

Dritter Aufzug

[10] Vorspiel (02:09)

Erste Szene

[11] Wache, Wala! Wala! Erwach! *(Wanderer)* (02:01)
[12] Stark ruft das Lied *(Erda, Wanderer)* (10:56)

total 59:15

CD 4

[01] Dir Unweisen ruf' ich's ins Ohr
(Wanderer) (03:56)

Zweite Szene

[02] Dort seh' ich Siegfried nah'n
(Wanderer, Siegfried) (01:15)

[03] Wohin, Knabe, heißt dich dein Weg?
(Wanderer, Siegfried) (05:26)

[04] Kenntest du mich, kühner Spross
(Wanderer, Siegfried) (05:07)

[05] Mit zerfocht'ner Waffe floh mir der Feige? *(Siegfried)* (03:44)

Dritte Szene

[06] Selige Öde auf sonniger Höh'!
(Siegfried) (07:51)

[07] Das ist kein Mann!
(Siegfried) (07:40)

[08] Heil dir, Sonne!
(Brünnhilde, Siegfried) (05:41)

[09] O Siegfried! Siegfried! Seliger Held!
(Brünnhilde, Siegfried) (06:17)

[10] Dort seh' ich Grane (08:31)

[11] Ewig war ich, ewig bin ich
(Brünnhilde, Siegfried) (11:54)

total 67:22

Die Handlung

Erster Aufzug

Mime wird von Albträumen verfolgt. Seine Schmiedekunst reicht nicht aus, das im Kampf Siegmund gegen Hunding an Wotans Speer zerbrochene Schwert Nothung neu zu schmieden. Nur mit diesem Schwert kann der Drache Fafner, der sich den Ring und den Hort des Nibelungen angeeignet hat, besiegt werden. Siegfried, der Sohn Siegmunds und Sieglindes, soll diese Tat begehen und für Mime den Ring und damit die Herrschaft über die Welt erobern. Deshalb zog Mime den Jungen auf, ließ ihn abgeschottet von der Außenwelt heranwachsen und duldet seine rüden Späße, mit denen der junge Kraftprotz den alten Mann drangsaliert.

Siegfried weiß nichts von seiner Herkunft, aber er fühlt instinktiv, dass er mit Mime nicht verwandt sein kann. Er bedrängt Mime so lange, bis er von ihm erfährt, wer seine Eltern waren, dass seine Mutter Sieglinde nach seiner Geburt starb und ihm als Erbe die Schwertstücke Nothungs hinterlassen hat. Siegfried verlangt, dass Mime das Schwert neu

Synopsis

First Act

Mime is being pursued by nightmares. His art of forging is insufficient for forging anew the sword Nothung, which was broken on Wotan's spear in the fight between Siegmund and Hunding. It is only with this sword that the dragon Fafner, who has taken possession of the Ring and the treasure of the Nibelungs, can be defeated. Siegfried, the son of Siegmund and Sieglinde, is to perform this feat and regain the Ring and the dominion of the world for Mime. It was for this reason that Mime brought up the boy, isolated from the outside world and tolerating the coarse jests with which the young muscle man plagues the old dwarf.

Siegfried knows nothing about his origins, but he senses instinctively that he cannot be related to Mime. He hassles Mime until he finds out who his parents were, that his mother Sieglinde died after his birth and left him the sword pieces of Nothung as a legacy. Siegfried demands that Mime should forge the

schmieden soll, und lässt ihn mit dieser unlösbaren Aufgabe allein zurück.

Ein Wanderer sucht Mime heim und zwingt ihm eine Wissenswette auf. Drei Fragen soll er ihm stellen und drei Fragen ihm beantworten. Wer fehlt, zahlt mit dem Leben. Mime erkennt Wotan in der Gestalt des Wanderers. Doch er nutzt die Chance nicht, von ihm zu erfahren, wer das Schwert Nothung neu schmieden könnte. Nur wer das Fürchten nicht kennt, wird das Schwert schmieden, bedeutet Wotan Mime, der seinen Kopf bereits verwettet hat. Wotan überlässt Mime dem furchtlosen Helden und stürzt ihn damit in ein Dilemma: Er muss Siegfried das Fürchten lehren, um nicht von ihm getötet zu werden. Doch Siegfried muss so lange furchtlos bleiben, bis er das Schwert geschmiedet und Fafner damit getötet hat.

Als Siegfried zurückkehrt und Nothung noch immer nicht geschmiedet ist, macht er sich selbst ans Werk. Währenddessen braut Mime einen Gifttrunk, mit dem er Siegfried nach dem Drachenkampf betäuben will, um ihn erschlagen zu können.

sword anew, leaving him alone with this unsolvable task.

A wanderer visits Mime and forces him to take part in a war of wits: He is to ask him three questions and reply to three questions. Whoever errs must pay with his life. Mime recognises that the wanderer is Wotan. But he does not use the opportunity to find out from him who could forge the sword Nothung anew. Only a man who knows no fear will forge the sword, Wotan implies to Mime, who has already lost his wager. Wotan leaves Mime to the fearless hero and thus plunges him into a dilemma: he must teach Siegfried to fear so as not to be killed by him. But Siegfried must remain fearless until the sword has been forged and Fafner killed with it.

When Siegfried has returned and Nothung has still not been forged, he gets to work himself. Meanwhile, Mime brews a poisonous potion with which he intends to stun Siegfried after the fight against the dragon in order to slay him.

Zweiter Aufzug

Alberich hat sich vor der Höhle Fafners postiert und lauert auf eine Gelegenheit, wieder in den Besitz des Ringes zu gelangen. Misstrauisch empfängt er Wotan, der beteuert, ganz ohne Absicht gekommen zu sein. Siegfried und Mime seien auf dem Weg hierher, um Fafner zu töten. Da Siegfried nichts von dem Wert des Ringes weiß, wäre es für Mime ein Leichtes, ihn an sich zu bringen. Wotan rät Alberich, Fafner zu warnen, ihm seine Hilfe anzubieten und als Gegenleistung dafür den Ring zu verlangen. Doch der Wurm will seine Ruhe haben. Träge und unbeweglich bleibt Fafner auf seiner Beute hocken, worauf sich Wotan hohnlachend entfernt.

Der unheimliche Ort vor der Drachenhöhle und Mimes Gruselvisionen beeindrucken Siegfried nicht. Ihn beschäftigt die Frage nach seiner Herkunft, und er hofft, in der Natur eine Antwort zu finden. Bei seinem Versuch, sich mit einem Waldvogel zu verständigen, weckt er Fafner. Es kommt zum Kampf, den Fafner verliert. Tödlich getroffen, versucht er Sieg-

Second Act

Alberich has positioned himself in front of Fafner's cave and is awaiting an opportunity to regain possession of the Ring. He suspiciously receives Wotan, who maintains that he has come without any intentions. Siegfried and Mime are on their way here in order to kill Fafner. Since Siegfried knows nothing about the value of the Ring, it would be easy for Mime to steal it for himself. Wotan advises Alberich to warn Fafner, to offer him his help and ask for the Ring as a quid pro quo. The dragon, however, wants to be left alone. Fafner continues to sit on his loot, inert and motionless, whereupon Wotan departs laughing in scorn.

The eerie place in front of the dragon's cave and Mime's visions of horror do not faze Siegfried. He is concerned with the question of his origins, hoping to find the answer in nature. He awakens Fafner during his attempt at conversing with a woodland bird. A fight ensues, and Fafner loses. Mortally wounded, he tries to warn Siegfried of the curse that has been set upon the Ring.

fried vor dem Fluch, der auf dem Ring lastet, zu warnen.

Durch das Blut Fafners vermag Siegfried die Stimme des Waldvogels zu verstehen. Dieser rät ihm, sich mit Ring und Helm zu entfernen, während Alberich und Mime um den Hort streiten. Mime bietet Siegfried seinen Gifttrunk zur Erfrischung an und verrät sich dabei in seiner hinterhältigen Absicht. Siegfried erwehrt sich Mimes und schlägt ihn tot. Der Waldvogel weist ihm den Weg zu der von einem Feuerring eingeschlossenen Brünnhilde.

Dritter Aufzug

Wotan sucht noch einmal Erda auf. Er will von ihr keinen Rat mehr, hat er doch selbst bestimmt, was in der Zukunft geschehen soll. Er hat Siegfried und Brünnhilde ausersehen, die Welt von dem Fluch des Ringes zu befreien. Für diesen Plan will er Bestätigung und Bewunderung, die ihm Erda verweigert.

Beim Aufeinandertreffen mit Siegfried muss Wotan erkennen, dass er sich den freien Helden anders vorgestellt hat. Siegfried weiß nichts von Wotan und bringt

Through the blood of Fafner, Siegfried is able to understand the voice of the woodland bird. The bird advises him to depart with the Ring and helmet whilst Alberich and Mime fight over the treasure. Mime offers Siegfried his poisonous drink for refreshment, thereby giving away his underhanded intention. Siegfried wards off Mime and strikes him dead. The woodland bird shows him the way to Brünnhilde, who is enclosed in a ring of fire.

Third Act

Wotan seeks out Erda once more. He wants no more advice from her, for he has himself determined what is to happen in the future. He has selected Siegfried and Brünnhilde to liberate the world from the curse of the Ring. He wants acknowledgement and admiration for this plan, which Erda refuses to give him.

Upon meeting Siegfried, Wotan must realise that he imagined the free hero differently. Siegfried knows nothing about Wotan and shows him no respect. When Wotan wants to stop him, Siegfried

ihm keinen Respekt entgegen. Als Wotan ihn aufhalten will, zerschlägt Siegfried mit seinem Schwert Nothung dessen Speer und bahnt sich einen freien Weg zu Brünnhilde.

Siegfried durchdringt das Feuer und findet eine schlafende Gestalt. Als er in ihr eine Frau erkennt und sie wachküsst, glaubt er zu wissen, was das Fürchten ist. Brünnhilde sieht in Siegfried den Helden, der ihr durch Wotan vorherbestimmt ist und dem sie ihr Wissen vermitteln soll. Doch Siegfried hat dafür keinen Sinn. Er begehrt Brünnhilde als Frau. Beide finden sich in dem trotzigen Willen, sich von allen Fesseln zu befreien.

shatters Wotan's spear with his sword Nothung and finds his way to Brünnhilde.

Siegfried gets through the fire and finds a sleeping figure. When he recognises a woman in it and kisses her in order to awaken her, he believes he knows what fear is. Brünnhilde sees in Siegfried the hero who has been predetermined for her by Wotan and to whom she should convey her knowledge. But Siegfried does not appreciate this at all. He desires Brünnhilde as a woman. Both have the defiant wish to free themselves from all bonds.

Götterdämmerung

Premiere
Sonntag, 17. Oktober 2010

Musikalische Leitung: Simone Young
Inszenierung: Claus Guth
Bühnenbild und Kostüme:
Christian Schmidt
Licht: Michael Bauer
Dramaturgie: Hella Bartnig
Chor: Florian Csizmadia

Siegfried: Christian Franz
Gunther: Robert Bork
Alberich: Wolfgang Koch
Hagen: John Tomlinson
Brünnhilde: Deborah Polaski
Gutrune: Anna Gabler
Waltraute: Petra Lang
1. Norn: Deborah Humble
2. Norn: Cristina Damian
3. Norn: Katja Pieweck
Woglinde: Hayoung Lee
Wellgunde: Maria Markina
Flosshilde: Ann-Beth Solvang

Philharmoniker Hamburg
Chor der Staatsoper Hamburg
und Herren des Extrachores

Assistent der Generalmusikdirektorin:
Alexander Soddy
Studienleitung: Rupert Burleigh
Musikalische Einstudierung:
Anna Skryleva, Björn Huestege
Künstlerische Produktionsleitung:
Morten Mikkelsen
Souffleuse: Jennifer Condon
Produktionsfotografie:
Monika Rittershaus

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper sind Hauptförderer der Hamburger »Ring«-Inszenierung 2008–2010.

CD 1

[01] Vorspiel (02:02)
[02] Welch Licht leuchtet dort? *(3 Nornen)* (05:27)
[03] Treu berat'ner Verträge Runen *(2. Norn)* (02:07)
[04] Es ragt die Burg *(3 Nornen)* (12:13)
[05] Zu neuen Taten *(Brünnhilde, Siegfried)* (03:21)
[06] Willst du mir Minne schenken *(Brünnhilde, Siegfried)* (06:03)
[07] O heilige Götter! *(Brünnhilde, Siegfried)* (02:22)
[08] Siegfrieds Rheinfahrt (05:26)

Erster Aufzug
Erste Szene

[09] Nun hör, Hagen *(Gunther, Hagen* (02:18)
[10] Wen rätst du nun zu frein *(Gunther, Hagen, Gutrune)* (07:37)
[11] Jagt er auf Taten wonnig umher *(Hagen, Gunther, Siegfried)* (03:07)

Zweite Szene

[12] Heil! Siegfried, teurer Held! *(Hagen, Siegfried, Gunther)* (02:45)
[13] Begrüße froh, o Held *(Gunther, Siegfried, Hagen)* (03:49)
[14] Willkommen, Gast *(Gutrune, Siegfried, Gunther)* (03:22)

total 62:08

CD 2

[01] Deinem Bruder bot ich mich zum Mann *(Gunther, Siegfried)* (04:53)
[02] Blühendes Leben *(Siegfried, Gunther, Hagen)* (03:26)
[03] Frisch auf die Fahrt *(Siegfried, Gunther, Gutrune, Hagen)* (02:39)
[04] Hier sitz ich zur Wacht *(Hagen)* (10:57)

Dritte Szene

[05] Altgewohntes Geräusch *(Brünnhilde, Waltraute)* (08:09)
[06] Höre mit Sinn *(Waltraute)* (09:59)
[07] Welch banger Träume Mären *(Brünnhilde, Waltraute)* (07:54)
[08] Was leckt so wütend *(Brünnhilde)* (01:59)
[09] Brünnhild! Ein Freier kam *(Siegfried, Brünnhilde)* (09:48)

total 59:52

CD 3

Zweiter Aufzug

[01] Vorspiel (02:59)

Erste Szene

[02] Schläfst du, Hagen? *(Alberich, Hagen)* (09:16)

Zweite Szene

[03] Hoiho! Hagen! *(Siegfried, Hagen)* (02:19)

[04] Heiß mich willkommen, Gibichskind! *(Siegfried, Gutrune, Hagen)* (03:40)

Dritte Szene

[05] Hoiho! Hoihohoho! *(Hagen, Mannen)* (07:59)

Vierte Szene

[06] Heil dir, Gunther *(Mannen, Gunther)* (02:53)

[07] Gegrüßt sei, teurer Held *(Gunther, Siegfried, Brünnhilde)* (04:04)

[08] Einen Ring sah ich *(Brünnhilde, Siegfried, Gunther, Hagen, Gutrune, Frauen, Mannen)* (03:20)

[09] Heil'ge Götter *(Brünnhilde, Gunther, Siegfried, Gutrune, Hagen, Frauen, Mannen)* (05:48)

[10] Helle Wehr! Heilige Waffe! *(Siegfried, Brünnhilde)* (02:59)

[11] Gunther, wehr deinem Weibe *(Siegfried)* (03:06)

Fünfte Szene

[12] Welches Unholds List *(Brünnhilde)* (04:35)

[13] Vertraue mir, betrog'ne Frau *(Hagen, Brünnhilde)* (03:48)

[14] Und dort trifft ihn mein Speer! Auf, Gunther *(Hagen, Gunther, Brünnhilde)* (08:47)

total 65:42

CD 4

Dritter Aufzug

[01] Vorspiel (02:54)

Erste Szene

[02] Frau Sonne sendet *(Rheintöchter)* (03:36)

[03] Ein Albe führte mich irr *(Siegfried, Rheintöchter)* (03:41)

[04] Was leid' ich doch das karge Lob? *(Siegfried, Rheintöchter)* (01:30)

[05] Siegfried! Siegfried! *(Rheintöchter, Siegfried, Hagen)* (08:00)

Zweite Szene

[06] Hoiho! *(Mannen, Siegfried, Hagen)* (03:51)

[07] Trink, Gunther, trink! *(Siegfried, Gunther, Hagen)* (02:21)

[08] Mime hieß ein mürrischer Zwerg *(Siegfried, Hagen)* (05:08)

[09] In Leid zum Wipfel *(Siegfried, Hagen, Gunther, Mannen)* (04:54)

[10] Brünnhild! Heilige Braut! – Siegfrieds Tod *(Siegfried)* (03:49)

[11] Siegfrieds Trauermarsch (06:30)

Dritte Szene

[12] War das sein Horn? *(Gutrune)* (03:11)

[13] Hoiho! Hoiho! Wacht auf! *(Hagen, Gutrune, Gunther)* (02:40)

[14] Nicht klage wider mich! *(Gunther, Hagen)* (02:00)

[15] Schweigt eures Jammers jauchzenden Schwall *(Brünnhilde, Gutrune)* (04:06)

[16] Starke Scheite schichtet mir dort *(Brünnhilde)* (09:17)

[17] Mein Erbe nun nehm' ich zu eigen *(Brünnhilde)* (02:29)

[18] Fliegt heim, ihr Raben! *(Brünnhilde)* (08:18)

total 78:24

Die Handlung

Vorspiel

Im nächtlichen Dunkel erscheinen die Nornen und verkörpern düstere Ahnungen. Das Seil, das sie winden, um in die Zukunft zu blicken, reißt. Die Nornen verschwinden, als der Tag anbricht.

Siegfried drängt es zu neuen Taten. Er will Brünnhilde verlassen. Da sie ihn nicht daran hindern kann, bleibt ihr nur der Ring, den ihr Siegfried als Liebespfand hinterlässt.

Siegfried bricht in eine unbekannte Welt auf.

Erster Akt

Der Gibichungensohn Gunther genießt seinen Ruhm und seinen Wohlstand. Er und seine Schwester Gutrune leben zusammen mit ihrem Halbbruder Hagen, welcher der Sohn Alberichs ist. Von ihm müssen sie sich vorhalten lassen, unverheiratet zu sein. Hagen bringt Brünnhilde ins Gespräch, die eine veritable Braut für Gunther wäre. Da sie von einem Feuerzauber umgeben ist, den nur Siegfried durchbrechen kann, ist es Hagens Plan,

Synopsis

Prelude

In the darkness of the night the Norns appear, personifying sombre intuitions. The rope that they are spinning in order to see into the future, is torn. The Norns disappear and the new day begins.

Siegfried is anxious to perform new deeds. He wishes to leave Brünnhilde. Since she cannot prevent him from doing so, she is left with only the Ring that Siegfried leaves her as a pledge of love.

Siegfried sets out into an unknown world.

First Act

The Gibichung son Gunther enjoys his fame and affluence. He and his sister Gutrune live together with their half-brother Hagen, who is the son of Alberich. They must face his reproach of not being married. Hagen brings up Brünnhilde in the conversation, who would be a fine bride for Gunther. Since she is surrounded by a magical fire that only Siegfried can break through, it is Hagen's plan to bind Siegfried to Gutrune by means of a

Siegfried durch einen Zaubertrank an Gutrune zu binden und ihn so Brünnhilde für Gunther gewinnen zu lassen.

Als Siegfried bei den Gibichungen eintrifft, überwältigt ihn der Anblick Gutrunes so stark, dass er Brünnhilde vergisst. Er schließt Blutsbrüderschaft mit Gunther und bricht mit ihm unverzüglich auf, um mit Hilfe des Tarnhelms Brünnhilde für Gunther zu freien. Hagen bleibt zurück in der Gewissheit, dass Siegfried Gunther die Braut, ihm aber den Ring bringen wird, der die Herrschaft über die Welt garantiert.

Brünnhilde wird von ihrer Walküren-Schwester Waltraute aufgesucht. Sie berichtet von Wotans Resignation und seinem einzigen Wunsch, Brünnhilde möge den fluchbeladenen Ring an die Rheintöchter zurückgeben, um damit die Schuld der Götter zu sühnen. Doch Brünnhilde ist der Ring mehr wert als das Schicksal der Götter.

Nachdem Waltraute sie verlassen hat, erscheint Siegfried in Gestalt Gunthers. Er bezwingt Brünnhilde, die ihm als Gunthers Gemahlin folgen muss.

magic potion, and to have him win Brünnhilde for Gunther in this way.

When Siegfried arrives at the home of the Gibichungs, he is so overwhelmed at the sight of Gutrune that he forgets Brünnhilde. He becomes blood-brothers with Gunther, departing with him in order to free Brünnhilde for Gunther with the help of the magic helmet. Hagen remains at home in the certainty that Siegfried will bring Gunther the bride, but will bring him (Hagen) the Ring that guarantees dominion over the world.

Brünnhilde is visited by her Valkyrie sister Waltraute. She reports of Wotan's resignation and his only wish that Brünnhilde would return the cursed Ring to the Rhine daughters, thus atoning for the guilt of the gods. But the Ring is worth more to Brünnhilde than the fate of the gods.

After Waltraute has left her, Siegfried appears in the form of Gunther. He subjugates Brünnhilde, who must follow him as Gunther's bride.

Zweiter Akt

Hagen erwartet Siegfrieds und Gunthers Rückkehr. Wie im Traum gemahnt ihn Alberich, den Ring zurückzugewinnen.

Siegfried hat Brünnhilde an Gunther übergeben und ist dem Paar vorausgefahren, um Gutrune schnell wiederzusehen. Hagen heizt die Mannen an, seinem Bruder und dessen Braut einen würdigen Empfang zu bereiten.

Als Brünnhilde bei ihrer Ankunft Siegfried an der Seite Gutrunes sehen muss und wahrnimmt, wie er den Ring, den ihr der vermeintliche Gunther abgerungen hat, an sie weitergibt, gerät sie in Verwirrung. Sie bezichtigt Siegfried des Treuebruchs. Siegfried bekennt sich zu der Blutsbrüderschaft mit Gunther und führt zu seiner Verteidigung das Schwert Nothung an, das ihn in der Brautwerbenacht von Brünnhilde trennte. Hagen fordert ihn auf, seine Aussage zu beeiden. Brünnhilde beantwortet Siegfrieds Eid mit einem Gegeneid, den Siegfried herunterspielt. Er drängt darauf, mit den Hochzeitsvorbereitungen fortzufahren.

Second Act

Hagen awaits Siegfried's and Gunther's return. As in a dream, Alberich reminds him to regain the Ring.

Siegfried has handed Brünnhilde over to Gunther and has gone ahead of the couple, in a hurry to see Gutrune again. Hagen urges the men to prepare a worthy welcome for his brother and the latter's bride.

When, upon her arrival, Brünnhilde has to see Siegfried at the side of Gutrune, perceiving how he gives the Ring to her – the Ring that the alleged Gunther had taken from her – she becomes confused. She charges Siegfried with breach of fidelity. Siegfried avows the blood-brotherhood with Gunther, producing for his defence the sword Nothung that separated him from Brünnhilde in the suitor's night. Hagen demands that he swear to his statement. Brünnhilde answers Siegfried's oath with a contrary oath that plays down Siegfried. He urges them to continue with the wedding preparations.

Brünnhilde and Gunther feel humiliated and demand atonement for Siegfried's

Brünnhilde und Gunther fühlen sich gedemütigt und fordern Sühne für Siegfrieds Verrat. Hagen bringt sie dazu, mit ihm einen Schwur auf Siegfrieds Tod zu leisten.

Dritter Akt

Siegfried hat sich auf der Jagd verirrt und begegnet den Rheintöchtern. Sie raten ihm, den Ring zurückzugeben, der seinen sicheren Tod bedeute. Siegfried will sich nicht einschüchtern lassen. Die Rheintöchter wenden sich von ihm ab und hoffen, bei Brünnhilde mehr Verständnis zu finden.

Siegfried findet zur Jagdgesellschaft zurück. Es beginnt ein großes Gelage, bei dem Hagen Siegfried auffordert, von seinen Heldentaten zu berichten. Siegfried erzählt von Mime, von dem Drachenkampf und dem Waldvögelein, das ihn zu Brünnhilde führte. Er wird sich seiner Schuld bewusst, Brünnhilde verlassen und verraten zu haben. Hagen tötet Siegfried, der sich im Sterben noch einmal der ersten Begegnung mit Brünnhilde erinnert.

betrayal. Hagen gets them to swear an oath to kill Siegfried.

Third Act

Siegfried has lost his way whilst hunting and encounters the Rhine daughters. They advise him to give back the Ring, which means certain death for him. Siegfried does not want to be intimidated. The Rhine daughters turn away from him, hoping that Brünnhilde will show them more understanding.

Siegfried finds his way back to the hunting party. A great feast begins, at which Hagen demands that Siegfried report on his heroic deeds. Siegfried tells of Mime, of the fight against the dragon and the woodland bird that led him to Brünnhilde. He becomes conscious of his guilt at having left and betrayed Brünnhilde. Hagen kills Siegfried, who whilst dying remembers once again the first encounter with Brünnhilde.

Gutrune impatiently awaits the return of Siegfried. Hagen brings her husband's corpse to her, ostensibly the victim of a wild boar. Gutrune, however, realises that

Unruhig erwartet Gutrune die Rückkehr Siegfrieds. Hagen bringt ihr den Leichnam ihres Bräutigams, der angeblich einem wilden Eber zum Opfer gefallen sei. Doch Gutrune begreift, dass Siegfried ermordet wurde. Gunther weist die Schuld von sich und klagt Hagen an, der seine Tat als Rache für Siegfrieds Meineid verteidigt und Anspruch auf den Ring erhebt. Im Streit der beiden Halbbrüder um dieses Erbe tötet Hagen Gunther. Als er den Ring an sich reißen will, erfasst ihn eine Blockade. Brünnhilde rechnet mit den Göttern ab und gibt den Ring den Rheintöchtern zurück.

Ihre letzten Gedanken sind bei Siegfried.

Siegfried has been murdered. Gunther denies all fault and accuses Hagen, who in turn defends his act as revenge for Siegfried's perjury, raising a claim for the Ring. Hagen kills Gunther in the half-brothers' fight over this legacy. When he wants to seize the Ring for himself, he is seized by a blockade. Brünnhilde settles up with the gods and gives the Ring back to the Rhine daughters.

Her final thoughts are with Siegfried.

PARKETT RECHTS

Simone Young

Seit August 2005 ist Simone Young Intendantin der Staatsoper Hamburg und Hamburgische Generalmusikdirektorin der Philharmoniker Hamburg. Hier dirigiert sie ein breites musikalisches Spektrum von Premieren und Repertoirevorstellungen von Mozart über Verdi, Puccini, Wagner und Strauss bis zu Hindemith, Britten und Henze. An der Staatsoper und bei den Philharmonikern Hamburg konnte sie mit Uraufführungen und mehreren deutschen Erstaufführungen große Erfolge verbuchen. Als Wagner-Dirigentin hat sich Simone Young international einen Namen gemacht: Sie übernahm die Musikalische Leitung mehrerer kompletter Zyklen des *Ring des Nibelungen* an der Wiener Staatsoper und der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. An der Staatsoper Hamburg hat sie mit großem Erfolg ihren eigenen *Ring* geschmiedet und dirigiert auch hier den kompletten Zyklus. Engagements führten die in Sydney geborene Dirigentin an alle führenden Opernhäuser der Welt, unter anderem an die Wiener Staatsoper, die Opéra National de Paris,

Simone Young

Simone Young has been Artistic Director of the Hamburg State Opera and Chief Music Director of the Hamburg Philharmonic since August 2005. She has conducted here a broad musical spectrum of premieres and repertoire performances ranging from Mozart, Verdi, Puccini, Wagner and Strauss to Hindemith, Britten and Henze. At the State Opera and with the Hamburg Philharmonic, she has been able to achieve great successes with world premieres and several German premieres. Simone Young has made an international name for herself as a Wagner conductor: she was music director of several complete cycles of the *Ring of the Nibelung* at the Vienna State Opera and the State Opera Unter den Linden in Berlin. She forged her own *Ring* with great success at the Hamburg State Opera, conducting the complete cycle here as well. Engagements led the Sydney-born conductor to all the leading opera houses of the world, including the Vienna State Opera, the Opéra National de Paris, the Royal Opera House Covent Garden in London, the Bavarian

das Royal Opera House Covent Garden in London, die Bayerische Staatsoper, die Metropolitan Opera New York und die Los Angeles Opera. Neben ihrer umfangreichen Operntätigkeit machte Simone Young sich auch auf dem Konzertpodium einen Namen. Sie arbeitete mit allen führenden Orchestern zusammen, darunter die Wiener Philharmoniker, die Berliner Philharmoniker und das London Philharmonic Orchestra. Von 1999 bis 2002 leitete Simone Young als Chefdirigentin das Bergen Philharmonic Orchestra, von Januar 2001 bis Dezember 2003 war sie Künstlerische Leiterin und Chefdirigentin der Australian Opera in Sydney und Melbourne. Seit Sommer 2007 ist sie auch »Erste Gastdirigentin« des Lissabonner Gulbenkian-Orchesters.

Von Simone Young liegen zahlreiche CD-Einspielungen vor. Bei OehmsClassics erschienen neben Aufnahmen aus der Staatsoper Hamburg wie *Mathis der Maler, Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried* und *Götterdämmerung* auch mehrere Einspielungen mit den Philharmonikern Hamburg. Unter anderem wurden bisher

State Opera, the Metropolitan Opera in New York and the Los Angeles Opera. Alongside her extensive operatic activities, Simone Young has also made a name for herself on the concert podium. She has worked with all the leading orchestras, including the Vienna Philharmonic, the Berlin Philharmonic and the London Philharmonic Orchestra. Simone Young directed the Bergen Philharmonic Orchestra as Principal Conductor from 1999 until 2002 and was Artistic Director and Principal Conductor of the Australian Opera in Sydney and Melbourne from January 2001 until December 2003. Since the summer of 2007 she has also been Principal Guest Conductor of the Lisbon Gulbenkian Orchestra.

Simone Young appears on numerous CD recordings. For example, alongside recordings from the Hamburg State Opera such as *Mathis der Maler, Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried* and *Götterdämmerung* on OehmsClassics, there are also several recordings with the Hamburg Philharmonic. Among others, five Bruckner symphonies in their original versions

fünf Bruckner-Sinfonien in der Urfassung veröffentlicht sowie Sinfonien von Johannes Brahms und Gustav Mahler. Geplant ist weiterhin die Einspielung von Bruckners *»Nullter«*.

Simone Young hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten. Sie ist Ehrendoktor der Universitäten Sydney und Melbourne, Professorin der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, Trägerin der Orden »Member of the Order of Australia« und »Chevalier des Arts et des Lettres« sowie der Goethe-Medaille. Für ihre erste Opernsaison in Hamburg wurde sie als »Dirigentin des Jahres« geehrt; außerdem erhielt sie den Brahms-Preis Schleswig-Holstein. 2009 machte sie zusammen mit den Philharmonikern Hamburg die Hansestadt zum größten Konzertsaal der Welt – vom Turm des Michel aus dirigierte sie 100 Musiker an 50 Standorten in der ganzen Stadt.

have been issued as well as symphonies by Johannes Brahms and Gustav Mahler. In addition, a recording of Bruckner's *"Symphony No. 0"* is planned.

Simone Young has received numerous prizes and awards. She is an honorary doctor of the Universities of Sydney and Melbourne, Professor at the Academy of Music and Theatre in Hamburg, a member of the Order of Australia and a "Chevalier des Arts et des Lettres" as well as a recipient of the Goethe Medal. She was honoured as "Conductor of the Year" for her first opera season in Hamburg, and also received the Schleswig-Holstein Brahms Prize. In 2009, together with the Hamburg Philharmonic, she made the Hanseatic City into the world's largest concert hall – from the Michel Tower, she conducted 100 musicians at 50 locations throughout the city.

Philharmoniker Hamburg

Seit über 180 Jahren prägen die Philharmoniker Hamburg den Klang ihrer Stadt. Gegründet am 9. November 1828, wurde die »Philharmonische Gesellschaft« schnell zu einem Treffpunkt bedeutender Künstler wie Clara Schumann, Franz Liszt und Johannes Brahms. Große Dirigenten standen am Pult des Orchesters: 1905 leitete Gustav Mahler hier die Hamburger Erstaufführung seiner *Fünften Sinfonie;* ihm folgten unter anderem Sergej Prokofjew, Igor Strawinsky und Otto Klemperer. Wolfgang Sawallisch, Aldo Ceccato, Gerd Albrecht und Ingo Metzmacher prägten als Chefdirigenten Programm und Klang, Gastdirigenten wie Karl Böhm brillierten am Pult. Seit August 2005 steht die australische Dirigentin Simone Young als Hamburgische Generalmusikdirektorin dem Orchester vor und stellt in ihren erfolgreichen Konzertprogrammen die Musik zeitgenössischer Komponisten neben große Werke des klassisch-romantischen Repertoires.

Die Philharmoniker Hamburg geben mit großem Erfolg 30 Konzerte und Kam-

The Hamburg Philharmonic State Orchestra

For over 180 years, the Hamburg Philharmonic has been shaping the sound of the city. Founded on November 9, 1828, the "Philharmonic Society" quickly became a meeting place for leading artists like Clara Schumann, Franz Liszt and Johannes Brahms. Great conductors have stood on the orchestra's rostrum: in 1905, Gustav Mahler conducted the Hamburg premiere of his *Fifth Symphony* here, and he was followed by Sergei Prokofiev, Igor Stravinsky and Otto Klemperer, among others. Wolfgang Sawallisch, Aldo Ceccato, Gerd Albrecht and Ingo Metzmacher have shaped the program and the sound of the orchestra as principal conductors, while guest conductors such as Karl Böhm have demonstrated their brilliance on the rostrum. Since August 2005, the Australian conductor Simone Young has presided over the orchestra as the Hamburg Music Director and in her successful concert program she has placed the music of contemporary composers alongside the great works of the Classical-Romantic repertoire.

merkonzerte pro Saison in der Laeiszhalle, aber auch an anderen Orten wie beispielsweise in der Hauptkirche St. Michaelis. Die stilistische Bandbreite der 125 fest angestellten Musiker, die auch fast alle Opern- und Ballettvorstellungen in der Staatsoper spielen, sucht in Deutschland ihresgleichen. Zahlreiche Einspielungen, darunter eine vielfach preisgekrönte Reihe mit Bruckner-Sinfonien in der Urfassung sowie eine Einspielung von Johannes Brahms' *I. und II. Sinfonie*, festigen den Ruf des Hamburger Orchesters auch im Ausland. Als *Das Orchester der Hansestadt* sind die Philharmoniker und ihre Chefin Simone Young zudem in Hamburg auch bei zahlreichen offiziellen Anlässen und Festakten präsent und zeigen damit deutlich ihre feste Verankerung im gesellschaftlichen und kulturellen Leben Hamburgs.

Der musikalischen Tradition der Hansestadt fühlen sich die Mitglieder der Philharmoniker ebenso verpflichtet wie der künstlerischen Zukunft ihrer Stadt: Mit einem breit angelegten Education-Programm, das Schulbesuche, Musik-

The Hamburg Philharmonic successfully stages 30 concerts and chamber concerts a season in the Laeiszhalle and at other venues, such as the St. Michaelis Church. The stylistic range of the 125 permanent musicians, who also perform nearly all of the operas and ballets at the State Opera House, is without equal in Germany. Numerous recordings, including a multi-award winning series of Bruckner symphonies in their original version and a recording of Johannes Brahms's *First and Second Symphony*, are confirming the reputation of the Hamburg orchestra abroad, too. As *the Orchestra of the Hanseatic City*, the Philharmonic and its director Simone Young also attend numerous official engagements and ceremonial events in Hamburg, clearly demonstrating how firmly they are anchored in the social and cultural life of the city. The members of the Philharmonic feel as committed to the artistic future of the Hanseatic city as they are to its musical tradition: with a wide-ranging education program, which offers school visits, music sponsorships, introductions for children

Patenschaften, Kindereinführungen und Jugendkonzerte anbietet, leisten die Philharmoniker mit viel Spaß an der Sache einen wertvollen Beitrag zur musikalischen Nachwuchsarbeit.

and youth concerts, the members of the Philharmonic take great pleasure in making a significant contribution to the musical development of the next generation.

Chor der Hamburgischen Staatsoper
Mit seinen rund 70 Mitgliedern zählt der Chor der Hamburgischen Staatsoper seit vielen Jahren zu den weltweit besten Opernchören. Das vielfältige Repertoire – fast ausschließlich in Originalsprache – ist weit gefächert und reicht von Barock- und Spielopern über die großen Werke Verdis und Wagners bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Das hohe künstlerische Niveau des Opernchores wurde von 1981 bis 2002 durch die Leitung von Professor Jürgen Schulz geprägt; mit Beginn der Spielzeit 2002/2003 übernahm Florian Csizmadia den Posten des Chordirektors.

The chorus of the Hamburg State Opera
With its approximately 70 members, the Choir of the Hamburg State Opera has been one of the world's best opera choirs for many years. Their varied repertoire – almost exclusively in the original language – is highly diversified, extending from baroque operas, comic Spielopern and the great works of Verdi and Wagner to contemporary compositions. The high artistic standard of the Opera Choir was marked by the directorship of Professor Jürgen Schulz from 1981 until 2002; at the beginning of the 2002/2003 season, Florian Csizmadia took over the post of choir director.

Impressum

© 2012 OehmsClassics Musikproduktion GmbH
℗ 2008–2010 OehmsClassics Musikproduktion GmbH in Co-Production with NDR Kultur
www.oehmsclassics.de

Executive Producer: Dieter Oehms
Recorded Staatsoper Hamburg, March, 2008 (Rheingold); October, 2008 (Walküre), October, 2009 (Siegfried), October, 2010 (Götterdämmerung)
Rheingold:
Recording Producer & Editing: Hans-Michael Kissing
Balance Engineer: Dominik Blech
Walküre:
Recording Producer: Hans-Michael Kissing
Balance Engineer: Katja Zeidler
Editing: Suse Harlan
Siegfried:
Recording Producer & Editing: Dirk Lüdemann
Balance Engineer: Dominik Blech
Götterdämmerung:
Recording Producer & Editing: Dirk Lüdemann
Balance Engineer: Dominik Blech
Recording Engineer: Katja Zeidler

Photographs: Monika Rittershaus, Reto Klar (Simone Young)
Editorial: Peter Rieckhoff / Martin Stastnik
Synopsis (German): Staatsoper Hamburg
English translations: David Babcock (except p. 50–54)
Visual Concept: Gorbach-Gestaltung.de
Composition: Waltraud Hofbauer

OEHMS CLASSICS ®

NDR kultur

Staatsoper Hamburg

ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius

Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Richard Wagner
Der Ring des Nibelungen

Das Rheingold
CD 1 Scenes 1, 2 & 3 (beg.)
CD 2 Scenes 3 (cont.) & 4

Struckmann
Buchwald
Elgr
Galliard
Koch
Sacher
Martirossian
Tsymbalyuk
Pieweck
Kwon
Humble
Lee
Rossmanith
Solvang

total 2h:32min

Die Walküre
CD 1 Act I
CD 2 Act II (beg.)
CD 3 Act II (cont.), Act III (beg.)
CD 4 Act III (cont.)

Skelton
Petrenko
Struckmann
Naef
Polaski
Piland
Gordon-Stewart
Kwon
Rossmanith
Damian
Pieweck
Spingler
Solvang
Humble

total 3h:49min

Siegfried
CD 1 Act I (beg.)
CD 2 Act I (cont.), Act II (beg.)
CD 3 Act II (cont.), Act III (beg.)
CD 4 Act III (cont.)

Franz
Galliard
Struckmann
Koch
Randes
Humble
Foster
Lee

total 4h:00min

Götterdämmerung
CD 1 Prologue, Act I (beg.)
CD 2 Act I (cont.)
CD 3 Act II
CD 4 Act III

Franz
Bork
Koch
Tomlinson
Polaski
Gabler
Lang
Humble
Damian
Pieweck
Lee
Markina
Solvang
Chor der Staatsoper Hamburg und Herren des Extrachores

total 4h:26min

Philharmoniker Hamburg
Simone Young, conductor

This compilation:
℗ 2008 – 2010 OehmsClassics Musikproduktion GmbH in Co-Production with NDR Kultur
© 2012 OehmsClassics Musikproduktion GmbH
All logos and trademarks are protected
Made in Germany
www.oehmsclassics.de

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

LC 12424

14 CDs | OC 929

4 260034 869295

OEHMS CLASSICS ®